

Niederschrift

über die 26. Sitzung des Kulturausschusses am 23.01.2013

Tagungsort: Nahariya-Raum (Kleiner Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Hoffmann bis 19.16 Uhr (nach TOP 15)
Herr Kleinkes bis 19.16 Uhr (nach TOP 15)
Frau Osthus
Herr Prof. Dr. von der Heyden bis 19.16 Uhr (nach TOP 15)

SPD

Herr Bauer ab 18.05 Uhr (ab TOP 2) bis 19.16 Uhr (nach TOP 15)
Frau Biermann
Frau Klemme-Linnenbrügger (Für Frau Schneider) bis 19.16 Uhr (nach TOP 15)
Frau Selle bis 19.16 Uhr (nach TOP 15)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Geil
Frau Keppler bis 19.16 Uhr (nach TOP 15)

BfB

Frau Dederling (für Frau Becker) bis 19.16 Uhr (nach TOP 15)

FDP

Frau Burkert

Die Linke

Herr Straetmanns

Beratende Mitglieder

Frau Wiedemann bis 19.16 Uhr (nach TOP 15)

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Huhn (für Herrn Heuer) bis 19.16 Uhr (nach TOP 15)

Fraktions- bzw. gruppenlose Mitglieder

Frau Barbara Geilhaar bis 19.16 Uhr (nach TOP 15)

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus - Dez. 2
Frau Brand - 410
Herr Dr. Rath - 420.2
Frau Dr. Wrazidlo - 490
Frau Fortmeier - Dez. 2
Herr Pilzer - 420
Herr Dr. Stratmann - 480
Herr Backes – 410.1 - Schriftführer

Entschuldigt fehlen

Frau Niederfranke
Herr Kranzmann
Herr Heuer
Frau Schneider
Frau Becker

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Biermann, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Kulturausschusses sowie die ordnungsgemäße Einladung, die mit Schreiben vom 15. Januar 2013 fristgerecht zugegangen ist, fest.

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 25. Sitzung des Kulturausschusses am 05.12.2012**

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 25. Sitzung des Kulturausschusses am 05.12.2012 wird nach Form und Inhalt mit der Änderung genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* Kulturausschuss - 23.01.2013 - öffentlich - TOP 1 - *

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Bericht aus dem Projekt "Weiterentwicklung der Kulturstadt Bielefeld"**

Die Mitteilung ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

* Kulturausschuss - 23.01.2013 - öffentlich - TOP 2.1 - *

Zu Punkt 2.2 **Treffen des Unterstützerkreises der Nordwestdeutschen Philharmonie e. V.**

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus berichtet, dass die Regierungspräsidentin bei einem Treffen des Unterstützerkreises der Nordwestdeutschen Philharmonie e. V. (NWD) in Herford das Engagement aller Beteiligten als deutliches Signal für die Region gewürdigt hat. Im Sommer 2013 wird in Paderborn ein Workshop zu den weiteren Perspektiven der NWD stattfinden.

* Kulturausschuss - 23.01.2013 - öffentlich - TOP 2.2 - *

Zu Punkt 2.3 **Ausschuss in Kultureinrichtungen**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Biermann, weist darauf hin, dass der Kulturausschuss auch in diesem Jahr beabsichtige, städtische und nichtstädtische Kultureinrichtungen zu besuchen. Falls es aufgrund der räumlichen Situation in bestimmten Fällen nicht möglich sei, den Ausschuss zu beherbergen, sollen Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Einrichtung zur Sitzung in das Rathaus eingeladen werden.

* Kulturausschuss - 23.01.2013 - öffentlich - TOP 2.3 - *

Zu Punkt 3 Anfragen

Zu Punkt 3.1 Anfrage der SPD-Fraktion zu kulturellen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2014

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5215/2009-2014

Mit Schreiben vom 11.01.2013 stellte die SPD-Fraktion zur Sitzung des Kulturausschusses folgende **Anfrage**:

2014 ist das "Jubiläumsjahr 800 Jahre Bielefeld".

Frage: *Welche kulturellen Veranstaltungen sind geplant?*

Zusatzfrage: *Welche Projektanträge sind von Dritten, z.B. aus den Bezirken, eingegangen und werden gefördert?*

Es verbleiben nur noch 11 Monate, bis das Jubiläumsjahr beginnt.

Die schriftliche Antwort der Verwaltung ist als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügt.

Der Kulturausschuss nimmt die als Tischvorlage verteilte Antwort zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 23.01.2013 - öffentlich - TOP 3.1 - *

Zu Punkt 4 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

* Kulturausschuss - 23.01.2013 - öffentlich - TOP 4 - *

Zu Punkt 5 Statistische Ergebnisse des Amtes Stadtbibliothek, Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5177/2009-2014

Herr Pilzer und Herr Dr. Rath erläutern die Vorlage.

Ergänzend zur Vorlage berichtet Herr Pilzer, dass in den Stadtteilbibliotheken kein Publikumsschwund zugunsten der Zentralbibliothek erfolgt sei.

Auf Nachfrage von Frau Keppler und Herrn Straetmanns erklärt Herr Pilzer, die Planzahlen zu den Öffnungszeiten und zur Erneuerungsquote seien Zielwerte, die gegenwärtig noch nicht erreicht werden können. Die aktuellen 35 Stunden Öffnungszeit seien immerhin auf sechs Wochentage verteilt. Dabei entspreche der Umsatz am Samstag bei vier

Stunden Öffnungszeit dem Umsatz des gesamten Dienstags.

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus ergänzt, die Planzahlen seien im Rahmen der Haushaltsplanberatungen als Ziel- und Kennzahlen vereinbart worden.

Herr Geil fragt, ob ein Trend zu mehr jugendlichen Nutzern erkennbar sei.

Herr Pilzer antwortet, die Quote habe schon immer bei etwa 50 % gelegen, von einem Trend könne nicht gesprochen werden. Er erklärt, die Zahl der Ausleiher beschreibe den auf einen Monat gerechneten Durchschnitt der Nutzer mit Bibliotheksausweis.

Herr Kleinkes erkundigt sich danach, wie Neubeschaffungen ausgewählt werden. Herr Pilzer erläutert, es gebe zur Marktsichtung Vereinbarungen mit Lieferanten.

Auf Nachfrage von Frau Selle bestätigt Herr Pilzer, dass bei den statistischen Angaben auch die Stadtteilbibliotheken berücksichtigt wurden.

Frau Wiedemann fragt nach dem Umgang der Stadtbibliothek mit Wortänderungen in Kinderbüchern. Herr Pilzer erklärt, die Änderungen würden bei Neuanschaffungen berücksichtigt.

Herr Straetmanns erkundigt sich, wie viel Personal bei einer Ausweitung der Öffnungszeiten um sieben Stunden zusätzlich benötigt würde. Herr Pilzer geht von zwei Stellen aus, die im Idealfall auf vier halbe Stellen aufgeteilt werden sollten.

Frau Burkert fragt, wie die Zunahme um 51 % bei den Aktenzugängen erklärbar sei. Herr Dr. Rath begründet dies damit, dass die Aufnahmekapazität der neuen Räumlichkeiten nun verwaltungswert bekannt sei.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 23.01.2013 - öffentlich - TOP 5 - *

Zu Punkt 6

Entgeltordnung für das Historische Museum

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4760/2009-2014

Herr Dr. Stratmann erläutert die Vorlage.

Frau Burkert regt an, nach der Fertigstellung des Forums, dieses auch für Vermietungen zur Verfügung zu stellen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kulturausschuss folgenden

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt zu beschließen,

die Entgeltordnung der Stadt Bielefeld für das Historische Museum entsprechend der Vorlage 4760/2009-2014 mit Wirkung zum 01.03.2013 zu ändern.

- einstimmig beschlossen -

Die Vorlage ist als Anlage Bestandteil dieser Niederschrift.

* Kulturausschuss - 23.01.2013 - öffentlich - TOP 6 - *

Zu Punkt 7

Vorstellung der Statistischen Daten 2012 des Historischen Museums (Amt 480)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5199/2009-2014

Herr Dr. Stratmann erläutert die Vorlage. Auf Nachfrage von Frau Osthus und Frau Burkert erklärt er, etwa 50 % der Bildungsveranstaltungen bezögen sich auf Schulklassen, ein hoher Anteil entfalle auf den Freizeitbereich. Die Planzahl in Höhe von 200 müsse künftig noch angepasst werden, weil sie zu niedrig angesetzt sei. Zunächst habe die Entwicklung abgewartet werden müssen.

Herr Straetmanns erkundigt sich nach den Aufgaben der Museumspädagogin. Herr Dr. Stratmann entgegnet hierauf, die Hauptaufgabe bestehe aus der Programmentwicklung und der Koordination. Die Durchführung der Veranstaltungen erfolge zu einem großen Anteil durch Honorarkräfte.

Auf Nachfrage von Frau Selle bestätigt Herr Dr. Stratmann einen Zusammenhang zwischen der thematischen Auswahl der Ausstellungen und der Steigerung der Besucherzahlen.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 23.01.2013 - öffentlich - TOP 7 - *

Zu Punkt 8

Vorstellung der Ausstellungen 2013 des Historischen Museums (Amt 480)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5206/2009-2014

Herr Dr. Stratmann stellt das Ausstellungsprogramm 2013 vor.

Frau Wiedemann fragt, ob für die Böckstiegel-Ausstellung ein spezielles Seniorenprogramm vorgesehen sei. Herr Dr. Stratmann gibt an, das Begleitprogramm stehe zwar noch nicht genau fest, von zwei Seniorennachmittagen sei jedoch in jedem Fall auszugehen.

Auf Nachfrage von Frau Burkert bestätigt Herr Dr. Stratmann, dass auch Objekte aus der Wohnung Herrn Feldmanns gezeigt werden.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 23.01.2013 - öffentlich - TOP 8 - *

Zu Punkt 9

Vorstellung der statistischen Daten 2012 des Naturkunde-Museums (Amt 490)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5204/2009-2014

Frau Dr. Wrazidlo erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass der Besucherrückgang auf die letzte Dezemberwoche zurückzuführen sei. Besondere Aufmerksamkeit richtet sie auf die Facebook-Seite des Naturkunde-Museums (Namu) und wirbt für die bei Youtube eingestellten Filmclips über die einzigartige geologische Sammlung des Namu, für die allein 400 Aufrufe aus Standorten außerhalb Europas zu verzeichnen waren.

Der Kulturausschuss lobt die Arbeit des Namu und nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 23.01.2013 - öffentlich - TOP 9 - *

Zu Punkt 10

Vorstellung der Ausstellungen 2013 des Naturkunde-Museums (Amt 490)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5190/2009-2014

Frau Dr. Wrazidlo stellt das Ausstellungsprogramm 2013 vor.

Der Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

* Kulturausschuss - 23.01.2013 - öffentlich - TOP 10 - *

Biermann (Vorsitzende)

Backes (Schriftführer)

KEP-Geschäftsführung, 23.01.2013, 3979

**Bericht aus dem Projekt "Weiterentwicklung der Kulturstadt Bielefeld"
(Mitteilung für den öffentlichen Teil der 26. Sitzung des Kulturausschusses am
23.01.2013)**

Seit Sommer 2012 befasst sich das Teilprojekt 3 „Kulturförderung“ mit Vorschlägen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Kulturförderung in Bielefeld. Seitens der im Teilprojekt vertretenen Kulturakteure ist vorgeschlagen worden, Kulturförderung auch in Form von Beratungs- und Informationsangeboten zu betreiben. Aus diesem Vorschlag heraus resultieren nun zwei ganztägige Seminarangebote mit der Zielrichtung, die Kulturschaffenden bzw. Kultureinrichtungen bei der Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten zu unterstützen. Die Fortbildungen richten sich als Qualifizierungsangebote an die Bielefelder Kultureinrichtungen bzw. Kulturakteure sowie an die Mitglieder des Teilprojekts. Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich, zudem wird ein Teilnahmebeitrag erhoben.

Am 24. Januar 2013 erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Überblick über den Aufbau und der Struktur der öffentlichen Förderung und lernen die Förderinstrumente auf kommunaler, Landes-, Bundes-, EU- und internationaler Ebene kennen. Daneben erhalten sie praktische Hilfestellungen zu allen Aspekten der Antragsstellung. Das Seminar am 05. Februar 2013 hingegen beschäftigt sich mit Themen zur privaten Kulturförderung. Hier geht es um die Vermittlung erfolgreicher Wege zum Sponsoring, um die Suche nach passenden Stiftungen, um das Spendenwesen und um Sonderformen des Fundraisings.

In der Veranstaltungsreihe „Kursbuch Kultur“ wird am 06. Februar 2013 ab 18.30 Uhr Frau Prof. Dr. Susanne Keuchel, Direktorin am Zentrum für Kulturforschung in Sankt Augustin, auf der Vortragsbühne der Stadtbibliothek am Neumarkt die Ergebnisse des 4. Jugendkulturbarometers vorstellen. Unter dem Titel „Jugend ohne Kultur? - Wie entwickelt sich aus der Jugend das Kulturpublikum von morgen?“ widmet sich die Referentin unterschiedlichen Aspekten der Kulturnutzungsforschung und stellt im moderierten Gespräch Bezüge zu anderen empirischen Studien her. Die Veranstaltung richtet sich bei freiem Eintritt an alle am Thema Interessierten. Die Reihe „Kursbuch Kultur“ ist ein Beteiligungsprojekt der Stadtbibliothek am Kulturentwicklungsplan.

Am 18. Februar 2013 führt das Teilprojekt 6 „Kultur- und Kreativwirtschaft“ von 16.00 Uhr - 19.00 Uhr in der Volkshochschule Bielefeld einen Workshop für Vertreterinnen und Vertreter der Kultur- und Kreativwirtschaft durch. Der Workshop befasst sich mit Fragestellungen zum Selbstverständnis der Kreativbranche, zu Identitätsmerkmalen und zum Eigenwirtschaftswert. Als Impulsgeber haben Michael Söndermann, geschäftsführender Vorsitzender des Bonner Arbeitskreis Kulturstatistik e.V. und Christoph Backes, Gründer des Bremer Netzwerkes „Ideenlotsen“ und Berater der „Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft“ der Bundesregierung zugesagt.

Wie bereits in der Kulturausschusssitzung am 05. Dezember 2012 berichtet, wurde aus unterschiedlichen Kreisen verstärkt der Wunsch nach einer aktiveren Einbindung in den Kulturentwicklungsprozess geäußert. Aus der Diskussion der Teilprojektteilnehmerinnen und -teilnehmer untereinander entwickelte sich die Idee, im ersten Quartal 2013 interessierte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Öffentlichkeit zu Teilprojekt-Sitzungen einzuladen und den jeweils aktuellen Stand der Projekte zu diskutieren.

Für die Präsentation der Zwischenstände aus den Teilprojekten stehen bislang folgende Termine fest:

TP 3 „Kulturförderung“: 13. Februar 2013, 16.00 Uhr - 18.00 Uhr, Kulturamt,
Veranstaltungsraum SO2, Kavalleriestr. 17, 33602 Bielefeld

TP 2 „Kulturelle Bildung“: 04. März 2013, 16.00 Uhr - 18.00 Uhr, Kulturamt,
Veranstaltungsraum SO2, Kavalleriestr. 17, 33602 Bielefeld

TP 1 „Kulturstadt“: 05. März 2013 von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr im Filmhaus
Bielefeld e.V., Eingang über Hofeinfahrt Artists Unlimited, August-Schröder-Straße 1, 33602
Bielefeld

TP 5 „ Sozialer Wandel und Kultur“: 12. März 2013, 16.00 Uhr - 18.00 Uhr im AlarmTheater,
Gustav-Adolf-Str. 17, 33615 Bielefeld

TP 6 „Kultur- u. Kreativwirtschaft“: 13. März 2013, 16.00 Uhr - 18.00 Uhr, Kulturamt,
Veranstaltungsraum SO2, Kavalleriestr. 17, 33602 Bielefeld

Der Termin für das Teilprojekt TP 4 „Kulturelle Stadtentwicklung“ wird noch abgestimmt und gesondert mitgeteilt. Die Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen, eine Einladung an die Politik folgt.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

s. PDF Protokoll 13-01-23 TOP 3.1